

CO₂ Bilanz

wer

Stadt Aschaffenburg

weshalb

Seit 1993 ist die Stadt Aschaffenburg Mitglied des weltweiten Klimabündnisses und hat sich damit u.a. zu einer drastischen CO₂-Reduktion freiwillig verpflichtet. Schon im Jahre 1994 hat Aschaffenburg als eine der ersten Städte eine CO₂-Bilanz auf der Daten-Basis von 1987 erstellt. Diese frühe Bilanz lieferte wesentliche Erkenntnisse über den Energieverbrauch der Stadt und konnte als Entscheidungshilfe für erste Energiesparmaßnahmen (Energiecontrolling, Solarförderung, u.a.) herangezogen werden. Die CO₂-Bilanz in gedruckter Form kann man über den Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz beziehen.

Ziele

Für das Agenda21-Arbeitsforum »Energie/Bauen« 1999 wurde es erforderlich, den Energieverbrauch in Aschaffenburg genauer zu erfassen und die wichtigsten CO₂-Einsparpotentiale darzustellen. Aus diesem Grund wurde zusammen mit Institut für Energie und Umweltforschung Heidelberg eine verbesserte CO₂-Bilanz erstellt und im Agenda21-Beirat erörtert.

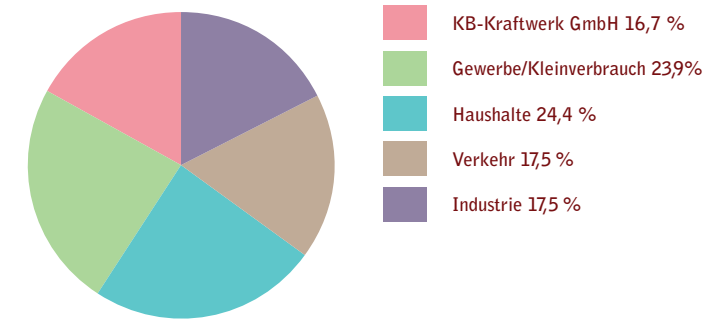
Als Ergebnis wurde folgendes Leitziel erarbeitet und beschlossen: »Aschaffener Szenario Klima-2010« (Reduktion der CO₂-Emissionen um 25 % bis zum Jahr 2010). Die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen soll dann mit einer neuen CO₂-Bilanz geprüft werden.

Kontakt & Infos

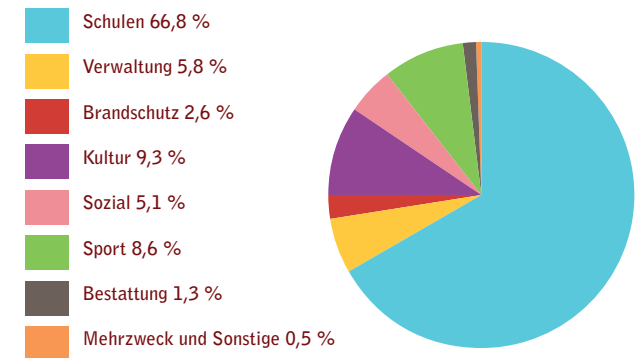
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Telefon: 06021 330 17 44 | tibor.reidl@aschaffenburg.de

Aschaffener CO₂-Bilanz in gedruckter Form bekommen Sie bei dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz

CO₂ Bilanz für alle Sektoren der Stadt Aschaffenburg



Aufteilung der städtischen Gebäude nach Sparten



CO₂-Emissionen: private Haushalte in Aschaffenburg

